

B.5.5. Unter der Geltung der fraglichen Bestimmungen war noch keine Bescheinigung des Aushangs durch den Bürgermeister oder seinen Beauftragten vorgesehen. Erst durch das Dekret vom 27. März 2009 zur Anpassung und Ergänzung der Raumplanungs-, Genehmigungs- und Rechtsdurchsetzungspolitik ist eine solche Regelung eingeführt worden.

In seinem Entscheid Nr. 8/2011 vom 27. Januar 2011, durch den er über Klagen auf Nichtigerklärung von unter anderem Artikel 36 dieses Dekrets befunden hat, erkannte der Gerichtshof diesbezüglich:

«B.13.3.3.4. [...] Außerdem muss der zuständige Bürgermeister darauf achten, dass der Aushang vorgenommen wird, und bescheinigt der Bürgermeister oder sein Beauftragter den Aushang. Die Gemeindeverwaltung muss auf einfachen Antrag hin eine beglaubigte Abschrift dieser Bescheinigung ausstellen (Artikel 133/48 § 2, 133/52 § 4 und 133/55 § 4 Nrn. 6 und 7 des Dekrets vom 18. Mai 1999, ersetzt durch den angefochtenen Artikel 36). Der Tag des ersten Aushangs muss ausdrücklich angegeben werden (*Parl. Dok.*, Flämisches Parlament, 2008-2009, Nr. 2011/1, S. 181). Folglich kann ein Interessehabender wissen, wann die Beschwerdefrist beginnt und wann sie endet.

In den Vorarbeiten zum Dekret vom 27. März 2009 wurde ebenfalls präzisiert, dass in dem Fall, wo der Aushang nicht oder nicht korrekt erfolgt, 'dies durch die Regelung der Beschwerdefrist "sanktioniert" wird' (ebenda, S. 181). Daraus ist abzuleiten, dass in diesem Fall der Bürgermeister den Aushang nicht bescheinigen kann, so dass die Beschwerdefrist nicht beginnt».

B.5.6. Insofern die Nichteinhaltung der für den Beantrager einer Genehmigungsentscheidung geltenden Verpflichtung, diese Entscheidung «sofort» an dem Ort, auf den sich der Antrag bezieht, auszuhängen, zur Folge hat, dass Interesse habenden Dritten die Möglichkeit entzogen wird, innerhalb der vorgeschriebenen zwanzigtägigen Frist eine administrative Beschwerde gegen diese Genehmigungsentscheidung einzulegen, ist Artikel 116 § 3 des Raumordnungsdekrets in Verbindung mit dessen Artikel 113 § 1 Absatz 4, in der auf das Hauptverfahren anwendbaren Fassung, nicht mit den Artikeln 10 und 11 der Verfassung vereinbar.

B.6. Die Prüfung anhand der anderen in der Vorabentscheidungsfrage angeführten Bestimmungen könnte nicht zu einer anderen Schlussfolgerung führen.

B.7. Die Vorabentscheidungsfrage ist bejahend zu beantworten.

Aus diesen Gründen:

Der Gerichtshof

erkennt für Recht:

Insofern die Nichteinhaltung der für den Beantrager einer Genehmigungsentscheidung geltenden Verpflichtung, diese Entscheidung sofort an dem Ort, auf den sich der Antrag bezieht, auszuhängen, zur Folge hat, dass Interesse habenden Dritten die Möglichkeit entzogen wird, innerhalb der vorgeschriebenen zwanzigtägigen Frist eine administrative Beschwerde gegen die Genehmigungsentscheidung einzulegen, verstößt Artikel 116 § 3 in Verbindung mit Artikel 113 § 1 des Dekrets der Flämischen Region vom 18. Mai 1999 über die Organisation der Raumordnung, vor seiner Abänderung durch das Dekret vom 27. März 2009, gegen die Artikel 10 und 11 der Verfassung.

Verkündet in niederländischer und französischer Sprache, gemäß Artikel 65 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof, in der öffentlichen Sitzung vom 25. Januar 2012.

Der Kanzler,
P.-Y. Dutilleux.

Der Präsident,
M. Bossuyt.

RAAD VAN STATE

[C – 2012/18224]

Bericht voorgeschreven bij artikel 3^{quater} van het besluit van de Regent van 23 augustus 1948 tot regeling van de rechtspleging voor de afdeling bestuursrechtspraak van de Raad van State

De heer André De Smet heeft de nietigverklaring gevorderd van artikel 1 van het besluit van de Brusselse Hoofdstedelijke Regering van 15 december 2011 tot wijziging van het besluit van de Brusselse Hoofdstedelijke Regering van 26 september 2002 houdende het administratief statuut en de bezoldigingsregeling van de ambtenaren van de instellingen van openbaar nut van het Brussels Hoofdstedelijk Gewest.

Dit besluit is bekendgemaakt in het *Belgisch Staatsblad* van 24 januari 2012.

Deze zaak is ingeschreven onder het rolnummer G/A 204.124/VIII-7939.

Voor de Hoofdgriffier,
Chr. Stassart,
Hoofdsecretaris.

CONSEIL D'ETAT

[C – 2012/18224]

Avis prescrit par l'article 3^{quater} de l'arrêté du Régent du 23 août 1948 déterminant la procédure devant la section du contentieux administratif du Conseil d'Etat

M. André De Smet a demandé l'annulation de l'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale du 15 décembre 2011 modifiant l'arrêté du Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale du 26 septembre 2002 portant statut administratif et pécuniaire des agents des organismes d'intérêt public de la Région de Bruxelles-Capitale.

Cet arrêté a été publié au *Moniteur belge* du 24 janvier 2012.

Cette affaire est inscrite au rôle sous le numéro G/A 204.124/VIII-7939.

Pour le Greffier en chef,
Chr. Stassart,
Secrétaire en chef.

STAATSRAT

[C – 2012/18224]

Bekanntmachung, vorgeschrieben durch Artikel 3^{quater} des Erlasses des Regenten vom 23. August 1948 zur Festlegung des Verfahrens vor der Verwaltungsstreitsachenabteilung des Staatsrates

Herr André De Smet hat die Nichtigerklärung von Artikel 1 des Erlasses der Regierung der Region Brüssel-Hauptstadt vom 15. Dezember 2011 zur Änderung des Erlasses der Regierung der Region Brüssel-Hauptstadt vom 26. September 2002 zur Festlegung des Verwaltungs- und Besoldungsstatuts der Beamten der Einrichtungen öffentlichen Interesses der Region Brüssel-Hauptstadt beantragt.

Dieser Erlass wurde im *Belgischen Staatsblatt* vom 24. Januar 2012 veröffentlicht.

Diese Sache wurde unter der Nummer G/A 204.124/VIII-7939 in die Liste eingetragen.

Für den Hauptkanzler,
Chr. Stassart
Hauptsekretär